Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Die Senatorin für Kinder und Bildung
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

An die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
der Träger von Tageseinrichtungen
für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen

Freie
Hansestadt
Bremen

Auskunft erteilt:
Marion Beil-Kroll

T (04 21) 361 23975

Email
marion.beil-kroll@
kinder.bremen.de

Bremen, 01.12.2022

Ausschreibung für Kindertagesstätten 2023

Der naturnahe Kita-Garten

einen Garten mit Kindern auf dem Außengelände anlegen und nachhaltig nutzen

Ein Projektangebot des Landesverbandes der Gartenfreunde Bremen e.V.
in Kooperation mit der Senatorin für Kinder und Bildung

FlorAtrium unterstützt die naturnahe Anlage von Themengärten für die Bildungsarbeit

Naturnahe Gärten bieten die Möglichkeit, um mit Kindern nachhaltige Handlungsweisen auszuprobieren und zu hinterfragen. Dafür genügen schon kleine, sonnige Bereiche, in denen sich Natur und Artenvielfalt entwickeln können. Das FlorAtrium berät das Kita-Team zur Anlage, stellt die Pflanzen zur Verfügung und vermittelt alle notwendigen Kompetenzen zur eigenständigen Umsetzung. Es stehen drei Themengärten zur Auswahl: der **Wildbienengarten** mit heimischen Stauden lockt Insekten auf das Gelände, der **Kräutergarten** fordert die Sinne heraus und bereichert die Küche und im **Gemüsegarten** können die Kinder leckere Gartenfrüchte ernten und nachhaltige Bewirtschaftungsformen kennenlernen. Das niedrigschwellige Konzept zur Anlage von Gärten nach ökologischen Gesichtspunkten wurde in

2021 entwickelt und bereits mit zwölf Kitas erfolgreich umgesetzt. In 2023 können sechs weitere Kindergärten teilnehmen. Nach einem Beratungstermin mit Standortauswahl im März 2023, folgt eine zentrale Fortbildung im FlorAtrium mit jeweils zwei Fachkräften aus jeder Projekt-Kita.
Die Pflanzpakete und das Saatgut werden im Rahmen der Fortbildung kostenfrei verteilt.
Es folgen jeweils drei Termine im FlorAtrium mit einer Kita-Gartengruppe, die in ihrer Zusammensetzung möglichst über den gesamten Zeitraum konstant bleiben sollte. Die kleinen **„Gartenexpert:innen“** können dann jeweils im Anschluss ihre Erfahrungen mit Unterstützung durch die Fachkräfte auf dem eigenen Gelände umsetzen und auch an andere Kinder weitergeben. Im September gehen alle Projekt-Kitas im Rahmen einer zweiten Fortbildung in einen Erfahrungsaustausch.
Die **Arbeitsvorbereitungen** zur Beetanlage im zeitigen Frühjahr sollten gemeinsam vom Kita-Team und den Kindern mit Unterstützung durch Eltern geleistet werden. Der Arbeitsaufwand ist überschaubar und richtet sich nach der gewünschten Größe und Beeteinfassung.
Das Projekt ist für Kinder im **Alter von 3-6 Jahren** konzipiert.

Zeitlicher Ablauf in 2023:
Bewerbung für Wildbienen-, Kräuter- oder Gemüsegarten bis zum 10.02.2023

Als Voraussetzung muss ein ca. 10–20 qm großer Bereich in sonniger Lage zum Bepflanzen vorhanden sein. Bitte Rücksprache mit dem Umweltbetrieb Bremen bzw. dem Eigentümer halten, ob der vorgesehene Bereich genutzt werden darf. Dafür sollte er außerhalb von Zuwegungen zur Pflege des Begleitgrüns und Feuerwehrzufahrten liegen. Beim Gemüseanbau empfiehlt es sich zusätzlich eine Altlastenauskunft einzuholen, bzw. in der bereits vorhandenen Auskunft nachzuschauen, ob Bodenbelastungen vorliegen.

Februar – März:	**Beratungstermin in der Kita** mit max. 8 pädagogischen Fachkräften / Eltern
Mi, 19. April 2023:	**halbtägige Fortbildung** (14-18 Uhr) im FlorAtrium zur Anlage der Themengärten mit Verteilung von Pflanzen und Saatgut für max. 2 päd. Fachkräfte pro Kita
April-Mai:	**erster Gartentermin im FlorAtrium** mit max. 12 Kindern (Gartenexpert:innen) und 2-3 Fachkräften, eine Fachkraft sollte durchgehend teilnehmen und als Ansprechpartner:in für das Gartenprojekt das Wissen weitergeben können
Mai-Juni:	**zweiter Gartentermin im FlorAtrium** mit max. 12 Kindern und 2-3 Fachkräften
Juni-Juli:	**dritter Gartentermin im FlorAtrium** mit max. 12 Kindern und 2-3 Fachkräften
Di, 19. Sept. 2023:	**halbtägige Fortbildung** (14-18 Uhr) zum Erfahrungsaustausch sowie zur Pflege der Themengärten und weiteren Nutzung, Feedback und Auswertung

In wenigen Schritten zum Naturgarten

Naturnahe Kita-Gärten eröffnen vielfältige Bildungschancen: Sie bereichern alle Beteiligten durch Handlungsorientierung und Selbsterfahrung. Durch die Auswahl von „Gartenexpert:innen“ werden soziale Alltagskompetenzen wie Verantwortungsübernahme und Teamarbeit gefördert. Das Projekt kann auch sehr gut zur Sprachförderung auf verschiedenen Ebenen genutzt werden. Die Kinder erleben, dass sie etwas verändern und aktiv mitgestalten können. Der Lohn: Frisches, regionales Gemüse, Geschmacksvielfalt durch Kräuter und Insekteninseln mitten in der Stadt.

Der Wildbienengarten: Artenvielfalt fördern

Immer weniger Insekten finden ausreichend Nahrung und Lebensraum. Insbesondere Wildbienen sind auf geeignete heimische Blütenpflanzen und Nistplätze angewiesen, um erfolgreich ihre Brut aufziehen zu können. Ein Gartenbeet für Wildbienen sieht nicht nur schön aus, sondern kann bei der richtigen Auswahl der Blütenstauden sogar gefährdeten Arten mitten in der Stadt einen Lebensraum bieten. Wir pflanzen gemeinsam mit den Kindern heimische Stauden und fertigen Nisthilfen für das neue Bienenparadies an. Zusätzlich stellen wir

Saatkugeln mit zusätzlichen Wildpflanzen für Bienen- und Schmetterlinge her. Diese können in weiteren unbegrünten Teilen des Außengeländes für mehr Vielfalt sorgen und auch an die Eltern oder im Stadtteil verteilt werden. Begleitend bekommen die pädagogischen Fachkräfte das notwendige Hintergrundwissen, um den Wildbienengarten zukünftig in Bildungsprojekte einbinden zu können.

Voraussetzung: ein sehr sonniger Bereich von ca. 10-15 qm, gerne sandig und nährstoffarm
Wir pflanzen: Moschusmalve, Wiesensalbei, Glockenblumen, Wiesenmargerite, Echter Ziest, Natternkopf, Färberhundskamille, Flockenblumen und weitere Arten.

Der Kräutergarten: Ein Geschenk der Natur an uns

Kräuter faszinieren uns durch ihre vielfältigen Blüten- und Blattformen und die unterschiedlichsten Aromen. Von zitronig über würzig bis bitter-herb spiegeln die Düfte verschiedene Inhaltsstoffe wider, die wir Menschen uns zu Nutze machen können. Wir bepflanzen ein Beet mit mehrjährigen Duft-, Gewürz- und Heilkräutern und lernen dabei die Pflanzen näher kennen. Kräuterlimonade, Kräutersalz und –butter sind nur einige der leckeren Produkte, die wir gemeinsam herstellen werden. Zusätzlich ziehen wir einjährige Kräuter in Töpfen vor, die auch an die Eltern weitergegeben werden können. Viele weitere Kräuterrezepte werden in der begleitenden Handreichung zur Verfügung gestellt, damit das erworbene Kräuterwissen in Alltagshandeln übertragen werden kann.

Voraussetzung: ein sonniger Bereich von ca. 10-15 qm, gerne trocken und nährstoffarm
Wir pflanzen: Thymian, Oregano, Salbei, Rosmarin, Lavendel, Zitronenmelisse, Pfefferminze, Pimpinelle, Süßdolde, Schnittlauch und weitere Arten.

Der Gemüsegarten: Vielfalt säen, ernten und genießen

Vom Samenkorn bis zur Ernte lernen die Kinder wie ein Gemüsegarten entsteht und was die Pflanzen zum Wachsen brauchen. Grundlage dafür ist ein gesunder, lebendiger Boden, der den Pflanzen gute Startbedingungen gewährleistet. Nach einer Lockerung des Bodens und Einarbeitung von Komposterde kann ausgesät werden. Wir legen eine bunte Gemüsemischkultur an, in der sich die Pflanzen gegenseitig unterstützen und ergänzen. Beim Pflegen und Ernten der Gemüsesorten wird eine gesunde Ernährung aus der Region erlebbar gemacht. Die begleitende Fortbildung stellt Bezüge zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung her und erklärt die Grundlagen des biologischen Anbaus.

Voraussetzung: ein sonniger-halbschattiger Bereich (10-25 qm) mit Komposterde vorbereitet
Wir säen und pflanzen in Mischkultur: Radieschen, Spinat, Erbsen, Salat, verschiedene Kartoffelsorten, Rote Bete, Kohlrabi, Mangold und weitere Arten.

Bewerbungen bis zum 10.02.2023 per Email an:
s.bruenn@gartenfreunde-bremen.de
Weitere Informationen: Dr. Sylke Brünn, Tel.: 336-551-21,
LV der Gartenfreunde Bremen e.V., Johann-Friedrich-Walte-Str. 2, 28357 Bremen

Mit freundlichen Grüßen
Sylke Brünn (Projektleitung FlorAtrium)

Anlage: Bewerbungsbogen